

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels "Biene Maja"

Bertuch, Agnes

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Prag d. 30. XII. 20

Bönsels, Biene Majä

Im Bienelein welches eben flügge
Wollt sich mal die Welt beschaun
Es kannte nichts des Lebens Trübsal
Und fand das Erdeneben schon
So flog sie bald mit freudigem Sebrum
Hinauf in dem Lichtmeer der Sonne herum
Die anderen Bienen haben freier ihre Arbeit und Pflicht
Doch ihr passte das Arbeiten schon lange nicht
Sie glaubte sich für Höheres geborenen
Und zu besondern anerkannt.
Die Blumen bereiten ihr stets ein köstlich Mahl
Sie ging nur spazieren im Rosensaal
Dann flog sie vorwärts mit leichter Schwingung
Denn sie liebte ständig Veränderung
So wurde sie bald bekannt bei allen Insekten
Die neugierig nach ihr die Flügel reckten.
Sie flog fort über die blühende, blühende Wälder
Und suchte Vergnügung im köstlichen Wälder
Ziemlich heuligem Feld mit dem blühenden Rain
Da kehrte sie stets zu Samstag ein
Liebkoste die bimschillernden Schmetterlinge
Die Blumen, Libellen und andere Dinge
So genoss sie das Leben in vollen Zügen
Und dachte nie nach der Heimsatz zu fliegen
Flog zu den Häusern, sah durch die Lüftung
Und erfreute sich an der Menschheit Treiben
Ihr armes Leben ward oft bedroht
Die meisten Gefährten glaubten sie tot
Sie aber flog fort mit heiterem Sinn
Immer von Neuem zu Sonne hin
Naschte von allen lieblichen Blüten
Und konnte nie genug davon kriegen

Bis daß der letzte Sonnenstrahl verschwand
 Und die Natur in tiefen Schlaf versank
 Daum flag sie betäubt mit reinigem Blick
 In ihrem Bienenstaat zurück
 Dort angekommen ward ihr klar
 Daß der schönste Ort, dort die Heimat war
 Dann führte man sie zur Königin hin
 Die sie erwartet mit grünnendem Lächeln
 Da erzählte sie flott von den Strahlen all
 Und von den sterblichen Freunden auf dem Erdenball
 Von dem Morgenwind, vom kühlenden Tau
 Von den grünen Bäumen, der blühenden Au
 Und ^{den} Tausenden mit begeistertem Sinn
 Mit Freuden zur „Biene Kaja“ hin
 Die von nun an stets im Bienenstaat
 Neben der Königin, die erste Rolle hat.

Agnes Bertner.

Oh. Waldemar Bonsels, was die hier geschrieben
 Hat mir himmlisch meine Zeit vertrieben
 Hat mir mein Herz froh und glücklich gemacht
 Alles Frische schenkt! — Das Angenehme
 Die Schilderung ist so reizend und fein
 Aus dem Bruch strahlt lauter Sonnenschein
 Für die herzlich, so kostbare Spende
 Drück' ich ein Seufzer der Herzlichkeit dank
 Mögest du noch oft die Menschen erfreuen
 Und ihnen solch wertvoller Beistand sein
 Das wäre das größte Glück auf Erden
 Und du würdest darüber jenseitig werden

Agnes Bertner
 D. F. Graz. Bürggasse 16 II